

Das integrierte System

ORBIS Anesthesia

für die Anästhesiedokumentation



Vollständige

Integration

in die ORBIS Umgebung

ORBIS Anesthesia stellt die Lösung für die Dokumentation im Rahmen des gesamten anästhesiologischen Behandlungsworkflows dar. ORBIS Anesthesia unterstützt innerhalb von ORBIS sowohl die ärztliche, pflegerische und prozessuale Dokumentation im prä-, intra- und postoperativen Bereich.

ORBIS Anesthesia ist innerhalb des Krankenhaus-Informationssystems ORBIS in die Workflows der OP-Planung und OP-Dokumentation vollständig integriert.

Anästhesieportal

Das Anästhesieportal stellt OP-Säle, Einleitungsbereiche, OP-Schleusen und Aufwachraumbereiche grafisch dar. Sie ermöglichen den schnellen Überblick über alle Patienten und den aktuellen Status der OP- und Anästhesie.

Das Anästhesieportal dient als zentraler Ausgangspunkt für die anfallenden Informationsbedürfnisse. Eine Warteliste zeigt die geplanten Aufnahmen. Sie ist ein- und ausblendbar. Nach Anwahl können Patienten aus der Liste für die anästhesiologisch-operative Intervention übernommen werden.

Über grafische Icons und Indikatoren können Zustände oder Eigenschaften von Patienten dargestellt werden.

Für jedes Anästhesieportal können verschiedene zur Verfügung stehende grafische Indikatoren für die spezifische anästhesiologische Anzeige ausgewählt werden. Unter anderem stehen folgende Icons zur schnellen Informationsgewinnung zur Verfügung:

- Prozesszeiten der Anästhesie- und OP-Dokumentation
- CAVE (Alerts) Informationen
- ASA Einstufung der Patienten aus Prämedikation

Anästhesieportale können bestimmten Benutzern, Arbeitsplätzen oder Bereichen zugeordnet werden.

Ärztliche Dokumentation der Prämedikation

ORBIS Anesthesia stellt eine umfangreiche und vollständige Prämedikationsdokumentation zur Verfügung, die getreu dem vollständig integrierten Ansatz auf Informationen zurückgreift, welche in ORBIS im Vorfeld des operativen Eingriffs dokumentiert wurden.

Hierzu zählen unter anderem:

- Durchgeführte Operationen und Anästhesien aus vorherigen Aufenthalten innerhalb von ORBIS
- Gewicht und Größe des Patienten
- Medikationen aus der ORBIS Fieber- und Intensivkurve
- Diagnosen
- Vollständige Informationsübermittlung aus der ORBIS OP-Planung (z. B. zeitliche Planungen, Saal-Planung)

ORBIS Anesthesia bietet nach Abschluss des Prämedikationsprotokolls eine Zusammenfassung für folgende Bereiche an:

- To-Do Liste für Ärzte und Pflegepersonal auf Station oder in der Ambulanz. (ORBIS Arbeitslisten und ORBIS Fieber- und ICU-Kurve)
- Zusammenfassung der Prämedikationsdaten und Risikoeinstufung für die verantwortlichen Anästhesisten
- Grafische und textuelle Anzeige der Prämedikationsergebnisse im ORBIS OP-Plan

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN GESAMTEN ANÄSTHESIEWORKFLOW

- Grafische Darstellung der zentralen und peripheren OP-Einheiten
- Grafische Darstellung von Aufwachraumbereichen
- Grafische Anzeigen der AN- und OP-Prozesszeiten innerhalb der Anästhesieportale
- Prozessunterstützung im Bereich der anästhesiologischen Workflows
- Prozessunterstützung in den Bereichen der medizinischen Dokumentation, Prozesszeiten der Behandlung und Anästhesie beteiligten, sowie die automatische Datenübernahme von Medizingeräten von Anästhesiemaschinen und Überwachungsmonitoren
- Vollständige Interaktion mit der ORBIS OP-Planung und OP-Dokumentation (OPPL, OPAP)
- Vollständiger Prämedikations- und postoperativer Behandlungsworkflow
- Spezifische Anästhesie-Arbeitslisten für Prämedikation
- Bedienung der Anästhesieportale und Prozesszeitendokumentation mittels Touchscreen
- Mobile Prämedikationsdokumentation mittels Medical Tablet oder Notebook im Online-Verfahren

Anästhesieprotokoll und Postoperative Prozesse

Im anästhesiologischen Protokoll können numerisch, grafisch und textuell Messwerte, Maßnahmen, Verordnungen, Komplikationen und deren Durchführungen auf einer dynamischen Zeitskala abgebildet werden. Die Anästhesiekurve dient gleichzeitig der Anzeige und Eingabe von Daten. Im Anästhesieprotokoll können mehrere Ansichten angelegt werden, auf denen die gewünschten Daten angezeigt werden. Die Anzahl, Zusammenstellung und Benennung der Ansichten und der abgebildeten Daten und Informationen kann frei konfiguriert werden. Mithilfe des optionalen ORBIS AddOns Akutschmerz* können Postoperative Workflows zur Schmerzvisite und individuellen Schmerzbehandlung der Patienten geplant und dokumentiert werden.

Bedienkomfort

- Schnelleingaben über Eingabefenster direkt oder über Kontextmenü in der Kurve erleichtern die Datenerfassung im Einleitungs-, OP- und Aufwachraumbereich.
- Drag- und Drop-Funktion der Portale zur Verlegung der Patienten in die einzelnen Bereiche des OP- und Aufwachraumbereichs.
- Eingabe von medizinischen Informationen (zum Beispiel Chargennummern bei Blutprodukten) über Barcode-Scanning möglich.

- Erweiterte Scan Möglichkeiten über optionales Modul ORBIS CRID** integrierbar.
- Für die Anästhesieverfahren können Standardpläne angelegt und schnell angeordnet werden.
- Therapiestandards für Notfallsituationen.
- Standards für Aufwachraum-Workflows und Dokumentation.

Anbindung von Medizingeräten an ORBIS Anesthesia zur Online-Datenübernahme

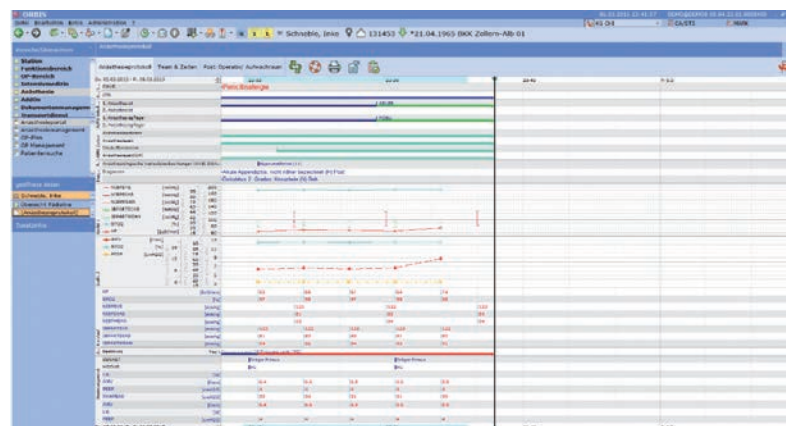
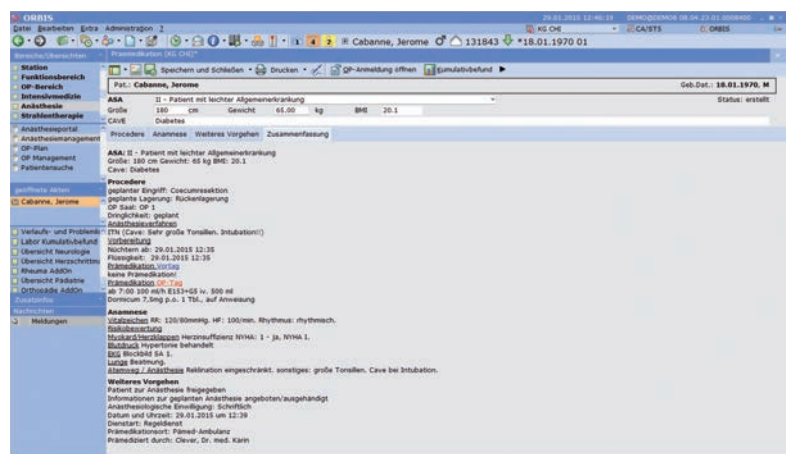
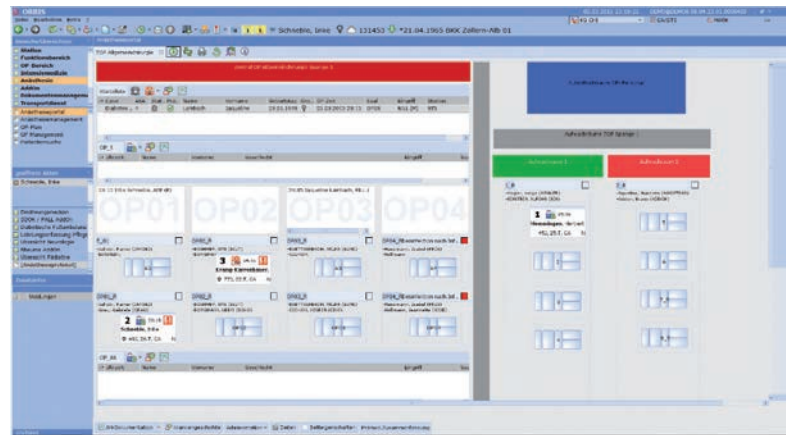
- Online-Datenübernahme aus Anästhesiemaschinen und Überwachungsmonitoren mit allen gängigen und notwendigen Messwerten und Informationen in Verbindung mit der Medizingeräteschnittstelle ORBIS MEGS
- Aktuell können Daten der Medizingeräte von folgenden Herstellern übernommen werden:
 - Dräger Medical Narkosegeräte und Überwachungsmonitore
 - Heinen & Löwenstein Narkosegeräte
 - Philips Überwachungsmonitore
 - GE Narkosegeräte und Überwachungsmonitore
 - Maquet Narkosegeräte

Für eine konkrete Planung der Geräteanbindung über Netzwerk oder seriellen Anschluss berät Agfa HealthCare individuell nach Vereinbarung.

Qualitätssicherung

- Die Informationen für den Kerndatensatz 'Anästhesie' der DGAJ Version 3.0 (Pflichtfelder) werden erfasst und können exportiert werden.
- Die anästhesiologischen Reports werden aufgrund der überwiegend gleichen Datenbankstruktur aus der Anwendung Integriertes OP-Statistikmanagement (IOSM) generiert.
- Zusätzliche spezifische Reports im Kontext der Anästhesieabteilungen (AN- Beteiligte, Zeiten, ASA-Einstufungen, AN-Verfahren) sind bereits als Standard hinterlegt.

* Mit optionalem ORBIS AddOn Akutschmerz
 ** Mit optionalem ORBIS Modul Code Reader, Interpreter, Dispatcher (CRID)
 *** Mit optionalem Modul ORBIS ICPM Mengenkalkulator





VORTEILE DER INTEGRIERTEN LÖSUNG

- Volle Integration und Interaktion mit der ORBIS OP-Planung und OP-Dokumentation
- Vollständige Integration mit der ORBIS Intensivdokumentation im ORBIS ICU-Manager
- Durchgängige Workflows und medizinische Dokumentation über die weiteren Behandlungsbereiche des Patienten
- Automatische Leistungserfassung und Abrechnungsmöglichkeit der Anästhesieprozesse, Medizinischen Maßnahmen und Medikationen über DRG-Mengenkalkulator (ZE/NUB)^{***} und im Rahmen von TNL

- * Mit optionalem ORBIS AddOn Akutschmerz
- ** Mit optionalem ORBIS Modul Code Reader, Interpreter, Dispatcher (CRID)
- *** Mit optionalem Modul ORBIS ICPM Mengenkalkulator

© 2016 Agfa HealthCare GmbH

Agfa und der Agfa-Rhombus sind eingetragene Warenzeichen der Agfa-Gevaert N.V., Belgien, oder ihrer Tochtergesellschaften. ORBIS, IMPAX und HYDMedia sind eingetragene Warenzeichen der Agfa HealthCare NV, Belgien, oder ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen Warenzeichen gehören ihren jeweiligen Besitzern und werden hier nur zu redaktionellen Zwecken ohne die Absicht einer Gesetzesübertretung genutzt. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen nicht unbedingt von Agfa HealthCare zu erfüllende Normen oder Spezifikationen dar. Jegliche Informationen in dieser Broschüre dienen ausschließlich dem Zwecke der Erläuterung, und die Merkmale der in dieser Publikation beschriebenen Produkte und Dienste können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind in Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar. Bitte nehmen Sie bei Fragen zur Verfügbarkeit Kontakt mit Ihrem regionalen Ansprechpartner auf über agfa.com. Agfa HealthCare achtet mit der größten Sorgfalt darauf, Informationen so genau wie möglich zur Verfügung zu stellen. Für Druckfehler können wir jedoch keine Verantwortung übernehmen.